



Alternativer Wandertag: Bei teils strömendem Regen führte der traditionelle Haibacher Wandertag am Nationalfeiertag durch Mühlviertler Gemeinden. Das diesjährige Thema war alternative Energie. Die Wanderer – hier Karl Schwarz aus Altenberg – holten sich vor allem bei den bereitgestellten Biosäften Kraft. **Seite 15** Foto: J. Reingruber



Franz Vogel nutzte die Gelegenheit, um am alten Hammerklavier einige Takte zu spielen.



Irmi und Helmut Ehrenmüller neben einem alten Exponat einer Rechenschine.
Fotos: J. Reingruber, Ehrenmüller



Eine kleine, naturbelassene Stärkung am Wanderweg: Ingrid Peil und Erika Sailer aus Haibach vom Dorftentwicklungsteam.

„Wandern mit Ideen“ nimmt sich alternativer Energie an

HAIBACH (wind). Im Zeichen von „Alternativenergie“ stand der Wandertag in der Gemeinde Haibach. Getreu dem Motto „Wandern mit Ideen“ stand an dem Tag nicht nur Bewegung in frischer Luft im Vordergrund: Verschiedene Alternativ-Energieanlagen wurden besucht. Darunter die Biogasanlage Reichenau und die Windenergie Schen-

kenfelden. Im Gerstlhaus bekamen die Besucher eine Führung von Greti Ecker und Ingrid Hartl. Glimpflich ist ein Sturz ins kalte Nass bei einer Bad Leonfeldner Teichhütte verlaufen: Einige Wanderer gingen unfreiwillig baden, nachdem ein Steg eingebrochen war. Passiert ist Gott sei Dank aber keinem etwas.



Über Mühlviertler Wiesen wanderten die Haibacher bei ihrem Wandertag am Nationalfeiertag.



Am Plan der Wanderer stand auch die Windenergie Schenkenfelden.



Ausgangspunkt war die Bioenergieanlage Reichenau.



Einen Zwischenstopp machten die Wanderer bei Greti Ecker und Ingrid Hartl. Sie gaben einen Einblick in das Gerstlhaus der Lebenswelt Schenkenfelden.